

# Schläge der Lebensfreude

Eric Harland liess in Muri mit Leidenschaft das Schlagzeug erklingen

*Der Musiker Eric Harland spielte letztes Wochenende gleich drei Mal ein Solokonzert im Pfligidach Muri. Er verkörperte beim Schlagzeugspielen mit seiner modernen Musik eine unglaubliche Lebensfreude, welche alle Zuschauer mitriss.*

Stella-Maris Bel

«Erwartet nichts und lasst uns mal sehen, wohin der Abend uns bringt!». Mit seiner tiefen Stimme begrüsst Eric Harland das Publikum. Für ihn war der Auftritt im Pfligidach Muri das allererste Solokonzert, welches auch live aufgenommen wurde. Sein lockeres und bescheidenes Auftreten machte den Musiker aus Houston, Texas, von Anfang an sehr sympathisch.

## Die Stimme als Instrument

Während des Konzerts stand das Schlagzeug immer im Mittelpunkt. Indem Eric Harland die Trommeln verschieden anschlug, erzeugte er eine unglaubliche Vielfalt an Klängen. Seine Rhythmen verführten das Publikum zum Mitwippen und Tanzen. Er liess das Instrument in all seinen möglichen Rhythmen und Lauten erklingen. Die Stücke hatten ein Spektrum von modernen Weltraumklängen bis hin zu afrikanischen Rhythmen. «Eric hat aus dem Schlagzeug alles rausgeholt, was man rausholen kann», meinte ein begeisterter Zuschauer.

Die Hintergrundmusik erklang in tiefen Bässen, in modernen elektroni-



Eric Harland in Aktion.

Christoph Biegel

schen Akzenten oder von einem Keyboard. Dabei spielte er das Keyboard und Schlagzeug gleichzeitig. Während einem schnellen Stück erzeugte Harland auch noch Trompetenakzente mit seiner Basstimme.

## Taktgefühl wie ein Schweizer Uhrwerk

Eric Harland blieb beim Spielen ganz bei sich. Bei einigen Stücken schloss er anfangs seine Augen und lehnte sich sanft zu den Trommeln hin, als würde er ihnen lauschen, und fing dann mit ihnen zu spielen an. Bei anderen wiederum setzte er sich stolz im Stuhl auf und verzauberte mit seinem breiten Lächeln das gesamte Publikum. In schnellen Stücken hingegen beugte er sich über die Trommeln, um den präzisen Rhythmen Klang zu geben. Aber stets spielte er seine Rhythmen konzentriert, mit weit aufgerissenen Augen und mit einem Taktgefühl, das einem Schweizer Uhrwerk gleichkommt. «Wenn ich spiele, dann kann ich mich selbst sein», erklärte er.

## Jetzt und früher ein trommelndes Kind

Mit dem Trommeln begann der 42-jährige Eric Harland schon ganz früh. Bereits mit vier Jahren habe er seine Mutter in der Küche musikalisch unterstützt, indem er auf leeren Töpfen ihren Gesang begleitete. Als seine Grossmutter das sah, prophezeite sie: «Du wirst eines Tages ein berühmter Drummer!»

Wenn Eric Harland heute Schlagzeug spielt, ist er wie ein Kind. Ein Kind, das die reinste Lebensfreude ausstrahlt. Mit seiner Musik lässt er die Zuschauer Freude spüren. Bei den brasilianisch angehauchten Stücken tanzte er mit seinem Po auf dem Stuhl zu seiner Musik mit. Eben diese Energie lässt er das Publikum mithilfe seiner Musik am ganzen Körper fühlen.

## Der Roger Federer der Drummer

Eric Harald ist ein hervorragender Musiker, der «Roger Federer der Schlagzeuger». Harland macht immer das Unerwartete und setzt das dann auch perfekt um. Mit seiner Musik setzt er den Weg für die Zukunft der Musik. Der vor jugendlicher Energie sprudelnde Musiker verabschiedet sich mit den Worten: «Musik im Pfligidach ist ein wunderbarer Tempel. Danke, Friede und Liebe euch allen!»

Schülerinnen und Schüler der Kanti Wohlen berichten im Rahmen des Deutschunterrichtes über «musig im pfligidach». Für dieses Schreibprojekt werden sie benotet.